

Januar 2016



## 25 Jahre Responsible Care

Musterfoto, Copyright Hans F. Daniel

# Ausgangssituation

- Am 11. März 1991 beschloss das VCI-Präsidium das deutsche Responsible-Care-Programm.
- Die Branche kann auf eine 25-jährige Erfolgsstory zurückblicken.
- Keine andere Branche in Deutschland hat eine solche Initiative.



Verantwortliches Handeln

The VCI supports the world-wide Responsible Care Initiative



**Responsible Care**<sup>®</sup>  
OUR COMMITMENT TO SUSTAINABILITY

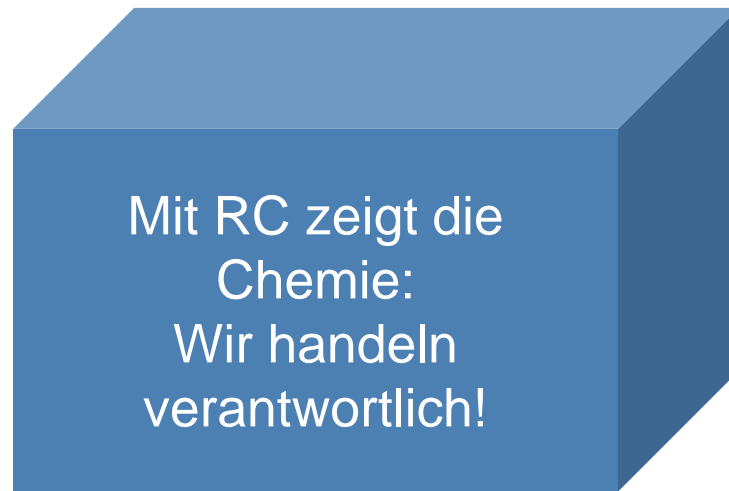


Responsible Care – ein Beitrag zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup>

# Die Grundlagen der Initiative

## Responsible Care (RC)

- Ist eine weltweit einzigartige Initiative der chemischen Industrie
- Hat rund 60 nationale Chemieverbände mit tausenden Unternehmen und Millionen Arbeitnehmern



Dafür steht  
dieses RC-Logo:



## Weltweit wird RC an der Responsible Care Global Charter ausgerichtet

Sie verpflichtet zu sechs Grundsätzen:

- Sicheres Chemikalienmanagement durch Führungskultur
  - Schutz von Mensch und Umwelt
  - Stärkung von Managementsystemen
  - Einbeziehung von Geschäftspartnern
  - Berücksichtigung von Anspruchsgruppen
  - Beitrag zur Nachhaltigkeit
- Der Weltchemieverband ICCA hat im Juli 2014 diese neue Global Charter vorgestellt



# Der deutsche Ansatz für Responsible Care

- In Deutschland gibt es Responsible Care seit 1991
- RC ist ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup>
- Mit RC können viele Ansprüche aus der ISO 26.000 „Gesellschaftliche Verantwortung“ erfüllt werden

## Responsible Care

Wir sind ein Mitgliedsunternehmen im Verband der Chemischen Industrie e.V. und verpflichten uns, im Sinne der weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln und den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie die Sicherheit von Mitarbeitern und Mitbürgern aus eigener Verantwortung ständig zu verbessern.



### VCI-Leitlinien für Responsible Care

1. Sicherheit und Schutz von Mensch und Umwelt sind von fundamentaler Bedeutung. Deshalb sind von den Unternehmensleitungen Richtlinien für verantwortliches Handeln zu formulieren, die sich an diesem übergeordneten Grundsatz orientieren. Außerdem sind die Maßnahmen und Verfahren zu definieren, mit denen diese Vorgaben vom Unternehmen und seinen Mitarbeitern in die betriebliche Praxis umgesetzt und regelmäßig auf neue Anforderungen überprüft und gegebenenfalls entsprechend angepasst werden.
2. Die Unternehmen stärken bei ihren Mitarbeitern das Bewusstsein für Sicherheit und Umwelt. Sie schärfen deren Blick für mögliche Umweltbelastungen durch Produkte oder durch den Betrieb der Anlagen. Sie bekennen sich über den europäischen Responsible Care Security Code zu verstärkten Anstrengungen für einen erhöhten Schutz gegenüber rechtswidrigen Angriffen.
3. Die Unternehmen der chemischen Industrie respektieren das Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Transparenz in Zusammenhang mit Produkten, Verfahren und Aktivitäten und gehen konstruktiv darauf ein.
4. Die Unternehmen der chemischen Industrie verbessern beständig die Sicherheit ihrer Produkte: bei der Rohstoffauswahl, bei Herstellung, Lagerung, Transport, Vertrieb, Anwendung, Verwertung und bei der Entsorgung. Sie berücksichtigen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte sowohl bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren als auch im Dialog mit Abnehmern, Weiterverarbeitern und Anwendern.
5. Die Unternehmen der chemischen Industrie informieren im Rahmen Ihrer Produktverantwortung zu Vorschriften über den sicheren Transport, die Lagerung, die sichere Anwendung, Verwertung und Entsorgung Ihrer Produkte. Dies gilt besonders gegenüber Abnehmern, Weiterverarbeitern und Anwendern.
6. Die Unternehmen der chemischen Industrie erweitern kontinuierlich das Wissen über ihre Produkte und Verfahren, besonders im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt in allen Phasen des Lebenszyklus.
7. Die Unternehmen werden ungeachtet der wirtschaftlichen Interessen die Vermarktung von Produkten einschränken oder deren Produktion einstellen, falls nach den Ergebnissen einer wissenschaftlichen Risikobewertung die Vorsorge zum Schutz vor Gefahren für Gesundheit und Umwelt dies erfordert.
8. Die Unternehmen der chemischen Industrie betreiben sichere Produktionsanlagen. Treten dennoch Gefahren für die Gesundheit oder die Umwelt erkennbar auf, leiten die Unternehmen unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen ein, arbeiten eng mit den Behörden zusammen und informieren die Öffentlichkeit.
9. Die chemische Industrie bringt ihr Wissen und ihre Erfahrung aktiv in die Erarbeitung praxisnaher und wirkungsvoller Gesetze, Verordnungen, Normen und Standards ein, um den Schutz von Mensch und Umwelt nachhaltig zu gewährleisten.
10. Die Unternehmen der chemischen Industrie betreiben und fördern den Dialog mit ihren Stakeholdern.
11. Die Unternehmen der chemischen Industrie unterstützen das nationale Responsible-Care-Programm. Zur Erfüllung seiner Anforderungen stellen sie ausreichende Ressourcen für die Umsetzung im Unternehmen bereit.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung des VCI am 5. Oktober 2012 in Essen.

Unterschrift der Unternehmensleitung

Firma

Datum, Ort

VERBAND DER  
CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V.  
WIR GESTALTEN ZUKUNFT.



# Zeitleiste wichtiger Ereignisse für Responsible Care

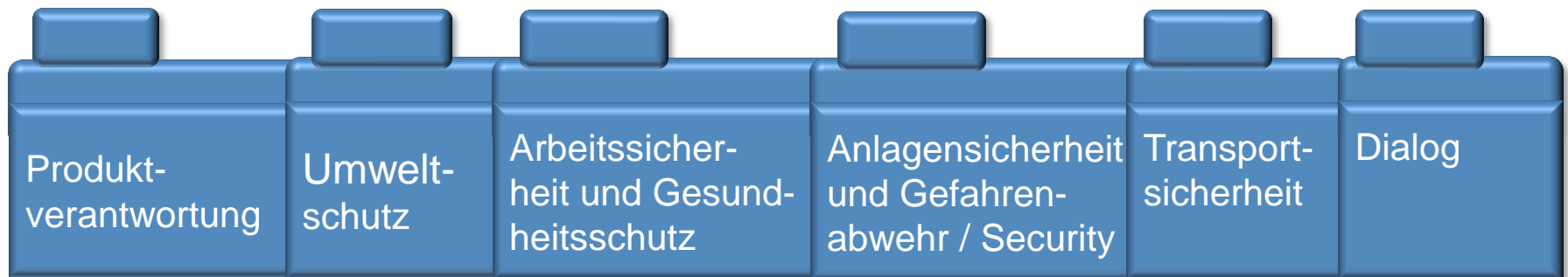
Monat/Jahr	Meilensteine
Juni 1986	CCPA etabliert vollständiges RC-Programm
Juli 1986	VCI-Leitlinien „Chemie & Umwelt“ verabschiedet
März 1991	VCI-Präsidium überführt Umwelt-Leitlinien in deutsches RC-Programm/ Start von RC in Deutschland
Oktober 1995	VCI-Mitgliederversammlung beschließt Leitlinien „Verantwortliches Handeln“
November 1996	RC-Partnerschafts-Vertrag zwischen VCI und Verband Chemiehandel (VCH)
Oktober 1997	VCI/IG BC-Projekt „Bausteine für ein zukunftsfähiges Deutschland“, Start der praktischen RC-Zusammenarbeit mit der Chemie-Gewerkschaft
Oktober 1997	1. VCI-Stakeholder Workshop „Responsible Care“
August 1999	Unterzeichnung von RC durch Unternehmensleitungen
November 1999	Sozialpartner-Vereinbarung zu RC (Arbeitgeber, Gewerkschaft, VCI)
Mai 2005	VCI-Präsidium beschließt Relaunch-Studie zu RC.
Februar 2006	ICCA veröffentlicht die erste RC-Global-Charta, eine Leitlinie für CEOs
September 2007	Erste Auditierung des RC-Berichts durch Deloitte Cert Umweltgutachter GmbH
September 2007	VCI-Mitgliederversammlung beschließt aktualisierte Responsible-Care-Leitlinien
Dezember 2007	VCI und VCH erneuern RC-Partnerschaftsvertrag
Oktober 2009	VCI-Kooperation mit Umweltbundesamt für Schadstoffemissionsregister (PRTR) zu RC-Reporting
November 2010	Erneuerung des Sozialpartnergremiums BAVC/IG BCE/VCI
November 2010	Cefic veröffentlicht RC-Security-Code
September 2011	Erster Bundeswettbewerb RC, Thema Arbeitssicherheit
Oktober 2012	VCI-Mitgliederversammlung erweitert RC-Leitlinien um Security
Mai 2013	Start der Initiative Chemie <sup>3</sup> durch VCI, BAVC, IG BCE mit RC als wichtiger Säule verantwortlichen Handelns bei Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit
Oktober 2015	ICCA stellt aktualisierte und vereinfachte RC-Global-Charta vor.
Oktober 2015	Zeichnung der Global Charta durch 16 deutsche Unternehmen

## Ein nationales Programm im globalen Rahmen

RC steht für ständige Verbesserung von Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz im Unternehmen - unabhängig von gesetzlichen Vorgaben

- optimiert technische und organisatorische Abläufe und ermöglicht Kosteneinsparungen
- ist Grundlage für ein Risikomanagement
- ermöglicht allen Unternehmen unabhängig von der Größe die Teilnahme an einer weltweiten Initiative
- ist ein Beitrag zur Initiative Chemie<sup>3</sup>

Klassische Handlungsfelder sind:



## Verantwortung über den Werkszaun hinaus

- Produktbegleitende Verantwortung umfasst:
  - Forschung und Entwicklung
  - Herstellung
  - Lagerung
  - Transport
  - Handel und Gebrauch
  - Verwertung und Entsorgung
- Risikobeurteilung eines Produktes nach Gesundheits-, Sicherheits-, Umwelt- und Kostenaspekten
- Transparenz in der Wertschöpfungskette
- Beteiligung an der Global Product Strategy (GPS)
- Grundsätzliche Verankerung des Vorgehens in den Leitlinien der Geschäftspolitik





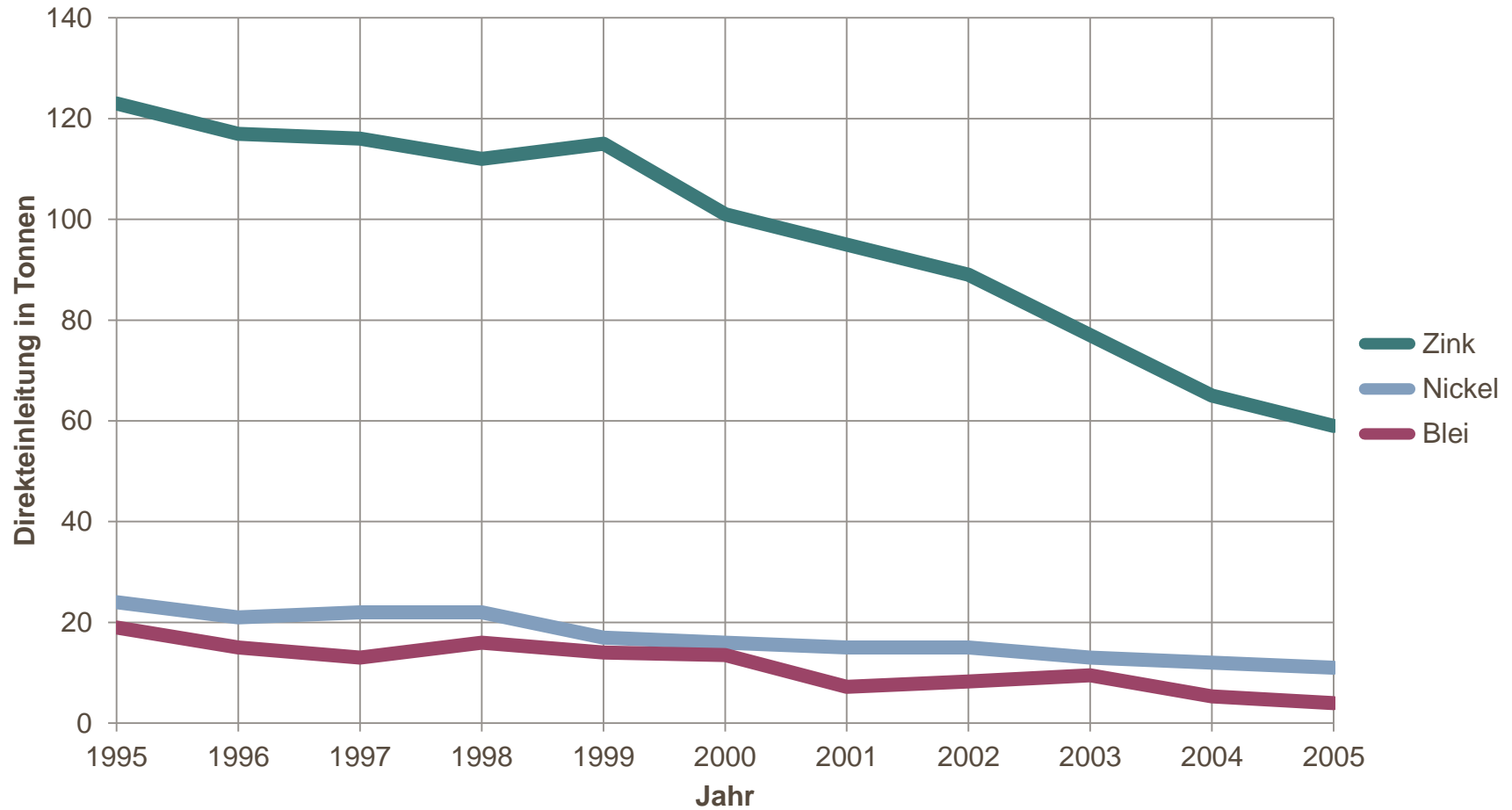
Umweltschutzmaßnahmen konsequent weiterentwickeln:

- Emissions- und Abfallvermeidung sowie Ressourcenschonung entlasten nicht nur die Umwelt, sondern sparen auch Kosten. Auch kleine Veränderungen können zu Verbesserungen führen.
- Bereits bei der Planung neuer Anlagen und Produkte den Umweltschutz in die Verfahren integrieren.
- Vorschläge der Mitarbeiter helfen, bei bestehenden Abläufen und Anlagen Ressourcen und Kosten einzusparen.



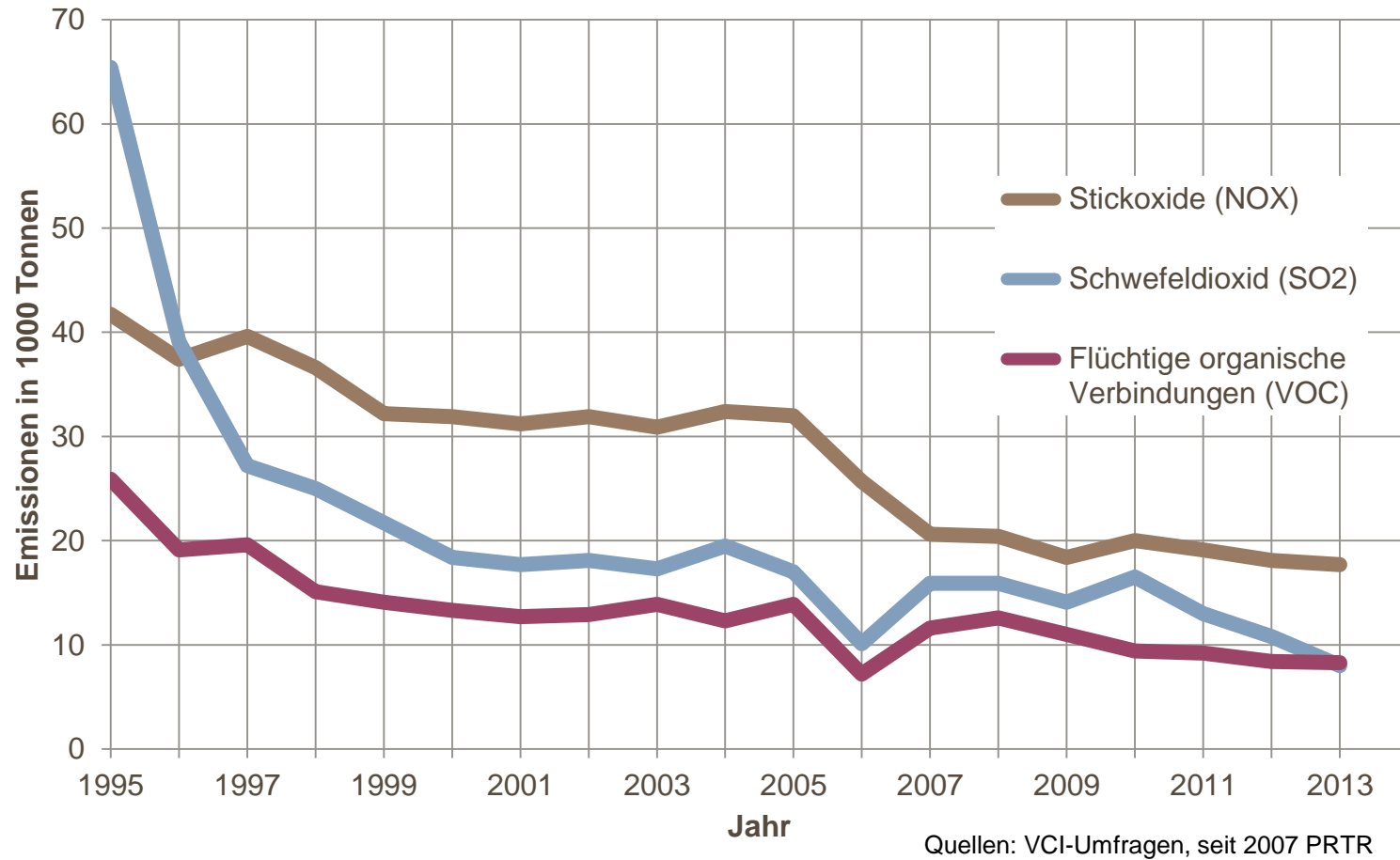
© Tom Bayer - Fotolia

# Schwermetallbelastung über 50 Prozent reduziert

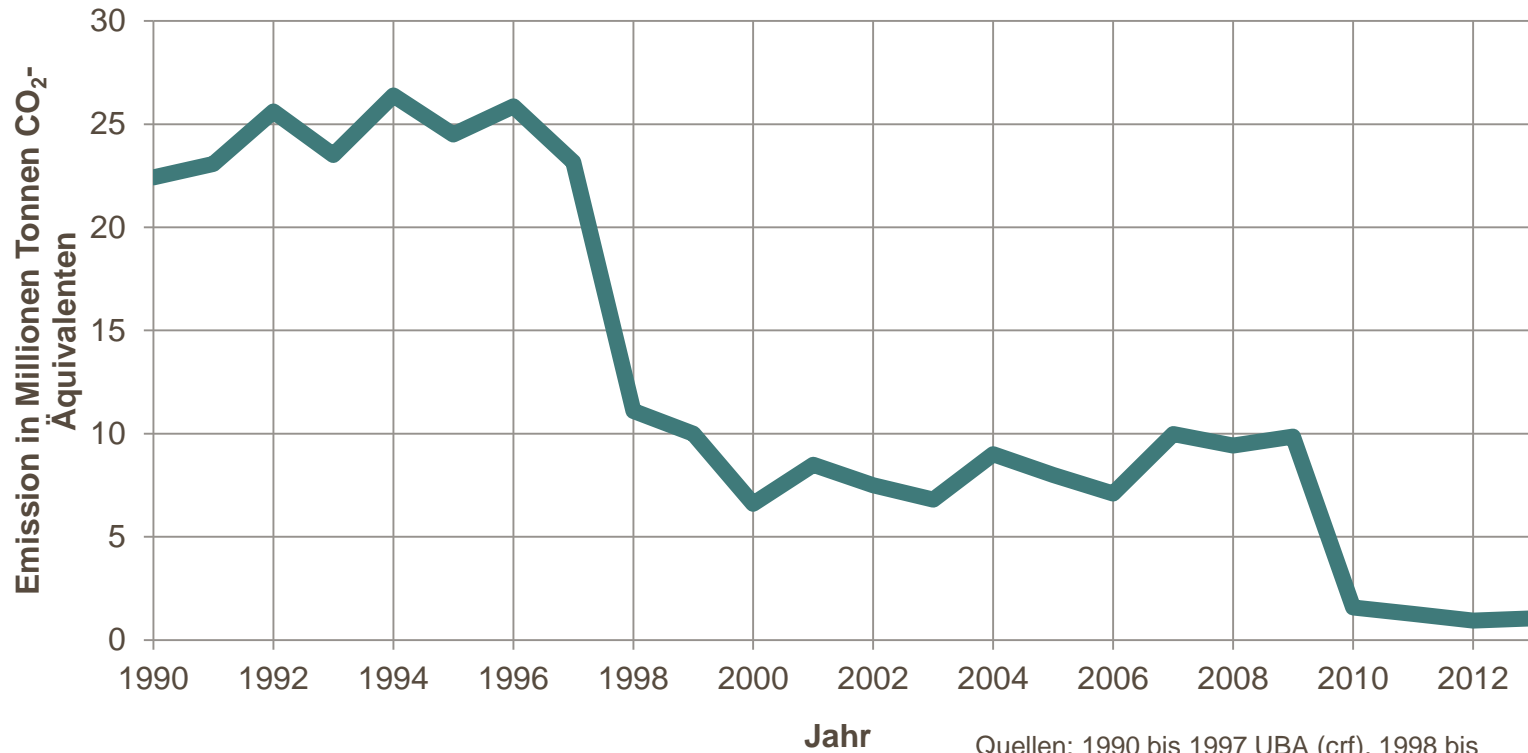


Quelle: VCI

# Emissionen in die Luft haben stark abgenommen



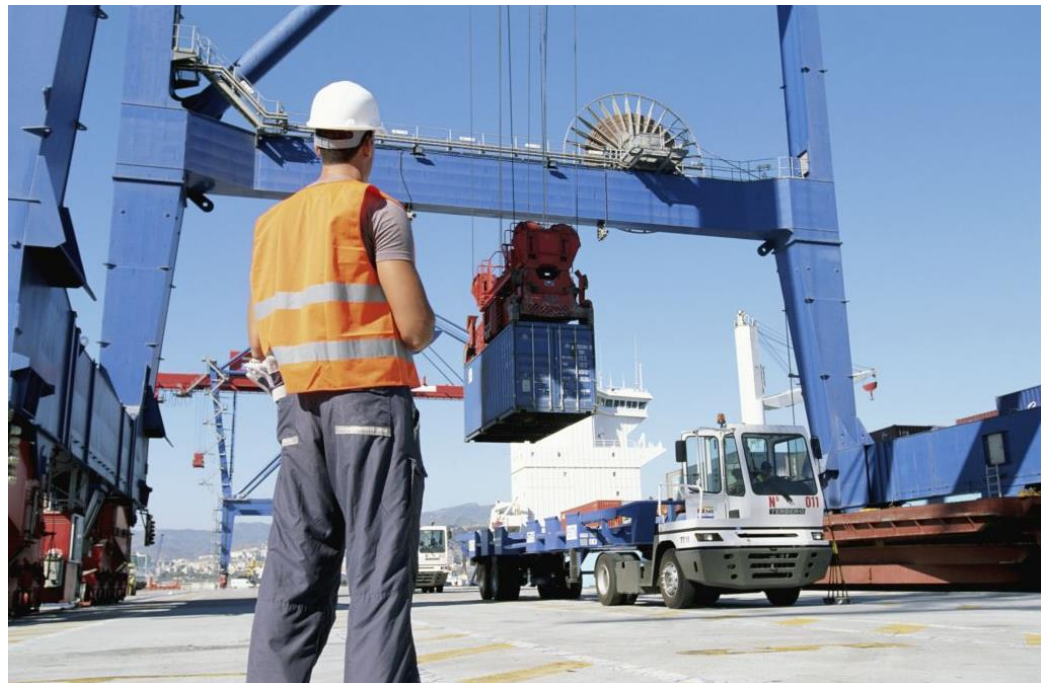
# Emission von Lachgas massiv reduziert



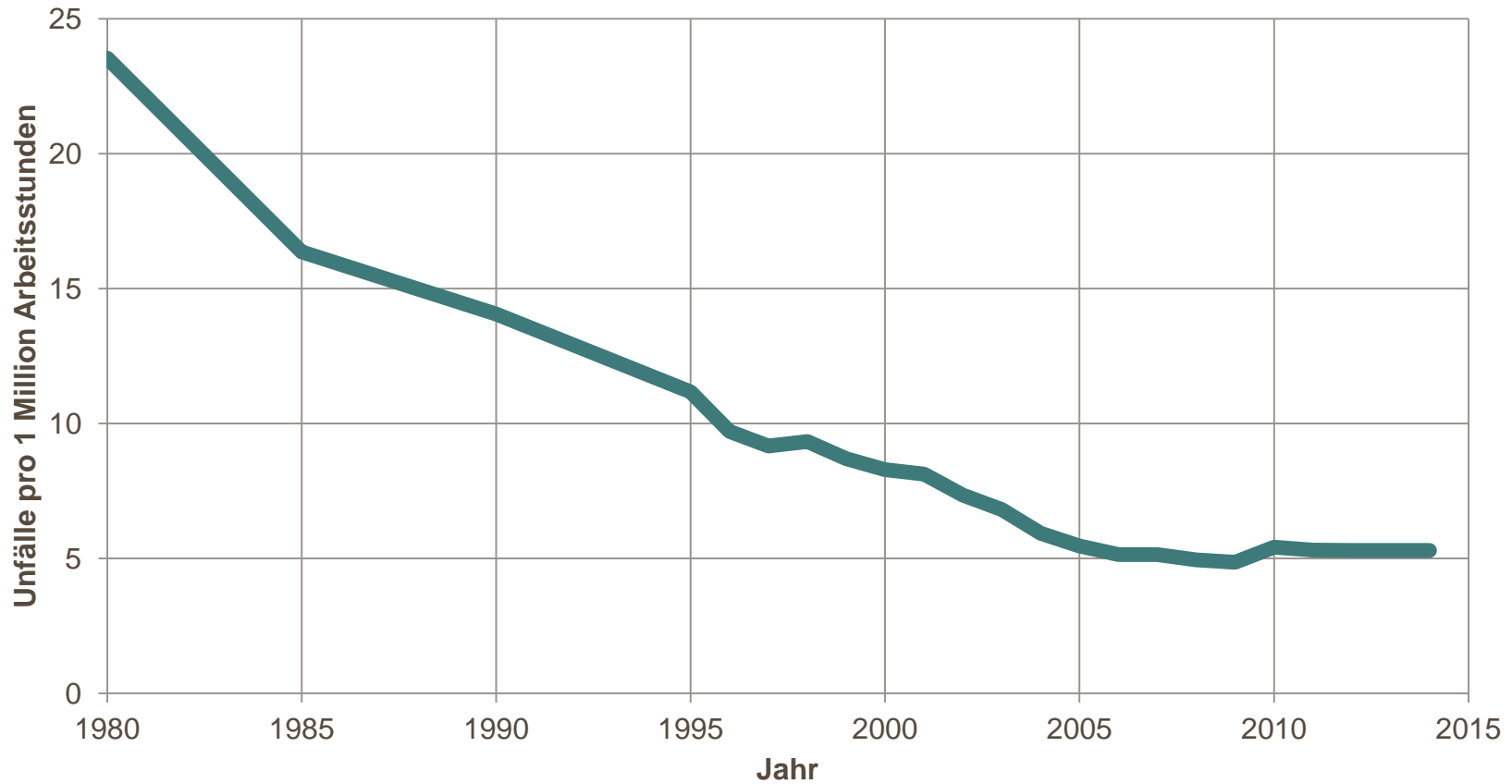
## Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern

- Gesundheitliche Gefährdungen minimieren, durch vorbeugende Maßnahmen
- Potenzielle Risiken erkennen durch Erarbeitung eines umfassenden Arbeitsschutzkonzeptes, z.B. bei:
  - Arbeitsorganisation
  - Produktionsverfahren
  - Sicherheitstechnik
  - Gesundheitsschutz
- Erfahrungsaustausch und Schulungen für die Mitarbeiter fördern

Arbeitssicherheit und  
Gesundheitsschutz



# Kontinuierlicher Rückgang der meldepflichtigen Arbeitsunfälle



Quelle: BG RCI , 2012-2014 VCI-Schätzung aufgrund Datenumstellung

## Grundvoraussetzungen für jeden Betrieb

- Anlagensicherheit umfasst Planung, Errichtung, Inbetriebnahme, Betrieb, aber auch Außerbetriebnahme und Stilllegung
- Mitarbeiter einbinden: Sie kennen ihre Anlagen am besten!
- Störungsfreier Betrieb der Anlagen und Abläufe
  - durch Mitarbeiterschulungen und Übungen
  - durch Verfahrens-Checks, regelmäßige Wartung und technische Überprüfung
- Ein störungsfreier Betrieb hilft, Kosten zu sparen!
- Wachsamkeit gegen Terror-Gefährdungen erhöhen
- Den Cefic Security Codex beachten



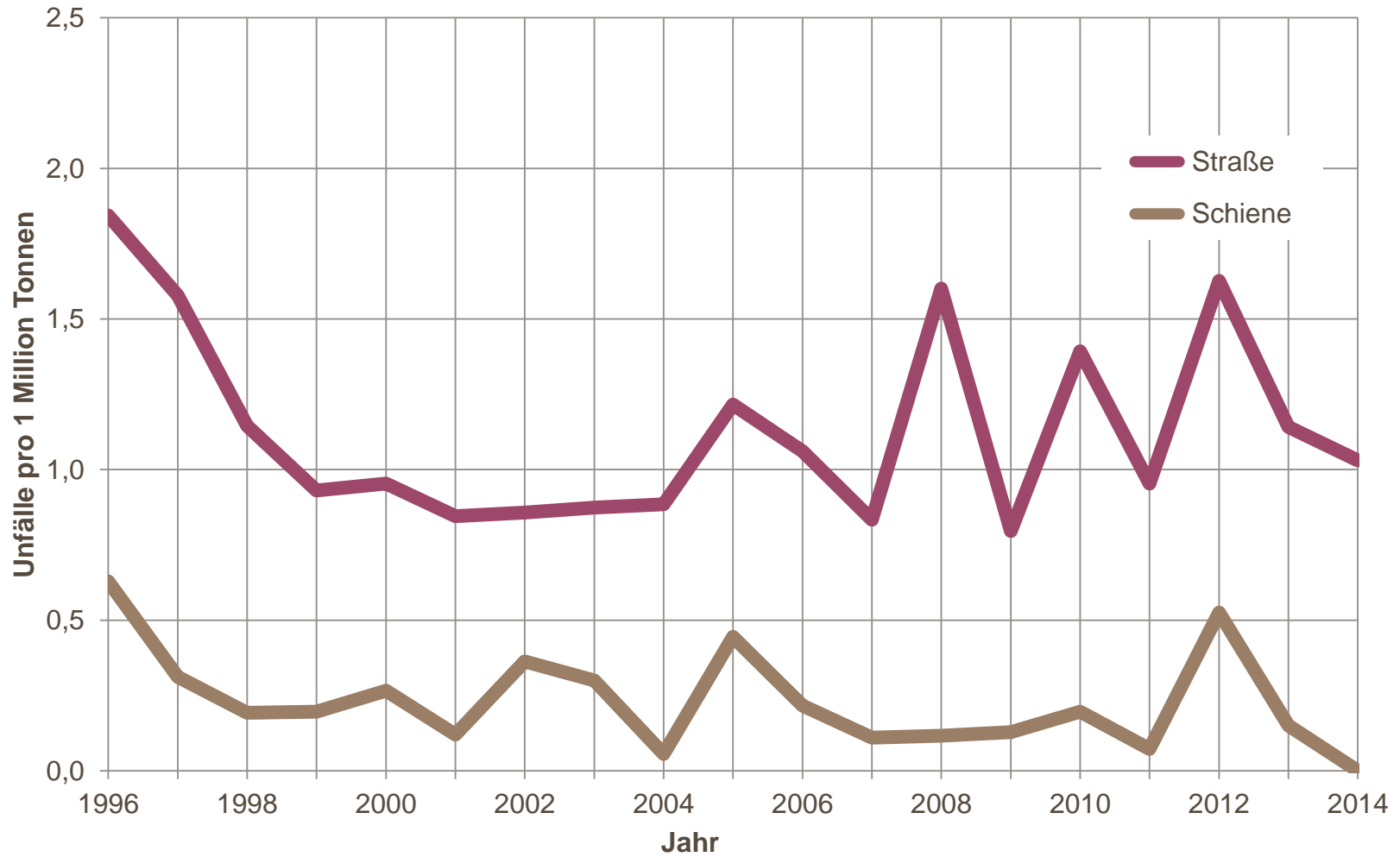
## Sicherheit während des gesamten Vertriebsweges

- Verringerung des Risikos bei
  - Transport
  - Umschlag
  - Lagerung von Chemikalien
- Vorbeugende Maßnahmen: Zuverlässige Transportunternehmen, geeignete Verpackung, vorausschauende Planung des Transportweges und Transportmittels
- Umfassende Information der Kunden über potentielle Risiken
- Vorbeugung gegen terroristische Angriffe
- Aktive Hilfe bei Transportunfällen (TUIS)  
[www.tuis.org](http://www.tuis.org)
  - TUIS-App für Android





# Geringe Unfallquote bei der Beförderung



- Offene Informationspolitik nach außen und konstruktiver Umgang mit kritischen Stimmen
  - Mitarbeiter sind Botschafter des Unternehmens und der Chemie
- Für gegenseitiges Vertrauen:
  - Informationsaustausch zwischen den Unternehmen, seinen Mitarbeitern, der Öffentlichkeit und den Medien
  - Nachvollziehbare Berichterstattung, evtl. externe Verifizierung
  - Maßnahmen und Projekte mit dem Logo als RC kennzeichnen
- Für die richtige Reaktion im Krisenfall:
  - Aufbau interner und externer Kommunikationsstrukturen für effektives Krisen-Management



- Im Gesprächskreis Responsible Care arbeiten zusammen:
  - die Gewerkschaft IG BCE
  - der Arbeitgeberverband BAVC
  - und der VCI
- Über ein RC-Partnerschafts-Abkommen engagieren sich:
  - Chemiehändlerverband VCH und VCI
- Der RC-Wettbewerb 2014 stand unter dem Motto
  - „Dialog mit unseren Nachbarn“
- Das Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik in Wittenberg bezeichnete Responsible Care im Rahmen eines Workshops als „Vermögenswert für die Gesellschaft“.



# Vergleich RC – Chemie<sup>3</sup>

	Responsible Care	Chemiehoch3
Auslöser	<p>Umweltbewegung der 80er Jahre</p> <p>→ Chemie wird als Risiko für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit angesehen</p>	<p>Megatrends, gesellschaftliche Debatte um langfristig tragfähiges Wirtschaften (Rio, Rio+20, RNE, ...)</p> <p>-&gt; Erwartungen der Stakeholder an die chemische Industrie, Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten</p>
Ziel	<p>Kontinuierliche Verbesserung des Unternehmens durch verantwortliches Handeln im EHS-Bereich</p>	<p>Die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen sicherstellen durch Ausrichtung auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen</p>
Strategie	<p>Optimierung betrieblicher Abläufe, um unerwünschte Nebenwirkungen des Wirtschaftens zu vermeiden</p>	<p>Überprüfen der Gesamtstrategie auf Zukunftsfähigkeit, auf Chancen und Risiken.</p>

# Vergleich RC – Chemie<sup>3</sup>

	Responsible Care	Chemie <sup>3</sup>
Grundsatz-papiere	RC-Leitlinien; RC-Global Charter	Leitlinien zur Nachhaltigkeit für die chemische Industrie in Deutschland
Reichweite	Chemische Industrie weltweit. Umsetzung in Deutschland durch nationales Programm.	Chemische Industrie in Deutschland (+ internationale Impulse)
Charakter	Freiwillige Initiative; in D als Programm, z.T. als Managementsystemansatz umgesetzt	Freiwillige Initiative; Orientierungsrahmen; Leitbild
Einordnung	Ein eigenständiges nationales Programm i.R. der internationalen RC-Initiative.  + Ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie <sup>3</sup>	Das Dach für alle gemeinsamen Beiträge und Aktivitäten der chemischen Industrie in Deutschland für eine nachhaltige Entwicklung. Dazu gehören: RC, Wittenberg/So.Win u.a.

## Bildquellen:

- Fotolia.com: Photo-K, Onypix, fotomek
- Chris Sattlberger/Getty Images

